

Kriterien betreffend die Beitragsgewährung für die Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen im Rahmen des nationalen Stützungsprogramms 2014 – 2018

Gegenständliche Kriterien und Modalitäten legen in Einklang mit den nationalen Bestimmungen die landeseigenen Bestimmungen für die Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen im Rahmen des nationalen Stützungsprogramms 2014 – 2018 in der Provinz Bozen fest.

1. Antragsteller

Antragsteller und Begünstigte dieser Beihilfe sind einzelne landwirtschaftliche Unternehmen sowie Personen- oder Kapitalgesellschaften mit landwirtschaftlicher Tätigkeit.

2. Beihilfefähige Maßnahmen

2.1 Als beihilfefähige Maßnahmen im Rahmen der Umstrukturierung und Umstellung von Rebanlagen gelten:

- die Änderung der Rebsorte auf der gleichen Fläche durch Wiederbepflanzung mit Sorten, die von den DOC-Erzeugungsvorschriften in der Provinz Bozen vorgesehen sind;
- die Änderung der Erziehungsform von „Pergel“ auf „Spalier“, auf der gleichen Fläche durch Wiederbepflanzung mit den von den DOC-Erzeugungsvorschriften in der Provinz Bozen vorgesehenen Sorten;
- die Verlegung der Rebfläche innerhalb des Weinwirtschaftsjahres und innerhalb des Betriebes in eine für die Weintraubenerzeugung agronomisch günstigere Lage;
- die dokumentierte Verbesserung der Bewirtschaftungstechnik bei der die Mechanisierung oder Teilmechanisierung im Zuge einer Wiederbepflanzung erstmalig ermöglicht wird.

2.2. Bei allen unter Punkt 2.1 angeführten Vorhaben gilt als Voraussetzung für die Finanzierbarkeit, dass sowohl die Rodung als auch die Anpflanzung der im Gesuch angegebenen Rebfläche innerhalb desselben Weinwirtschaftsjahres erfolgt, und zwar in jenem, in dem das Beihilfegesuch gestellt wird.

3. Nicht beihilfefähige Maßnahmen und Aktionen

Als nicht beihilfefähige Maßnahmen und Aktionen im Rahmen der Umstrukturierung und Umstellung von Rebanlagen gelten:

- 3.1 Maßnahmen zur laufenden Bewirtschaftung einer Rebfläche,
- 3.2 Schutz gegen Schäden durch Wild, Vögel oder Hagel,

Criteria relativi alla concessione di contributi per la ristrutturazione e riconversione dei vigneti nell'ambito del programma di sostegno 2014 – 2018

In conformità alle disposizioni nazionali i presenti criteri stabiliscono le disposizioni provinciali per la ristrutturazione e riconversione dei vigneti nell'ambito del programma nazionale di sostegno 2014 – 2018 per la Provincia di Bolzano.

1. Richiedenti

Richiedenti e beneficiari della misura di sostegno sono imprenditori agricoli singoli e società di persone o di capitali esercitanti attività agricola.

2. Azioni ammissibili

2.1 Le azioni ammissibili nell'ambito della ristrutturazione e riconversione dei vigneti concernono:

- la riconversione varietale sulla stessa superficie tramite reimpianto con varietà di viti previste nei disciplinari DOC nella Provincia di Bolzano;
- la modifica del sistema di allevamento da “pergola” a “spalliera” sulla stessa superficie mediante reimpianto con varietà di viti previste nei disciplinari DOC nella Provincia di Bolzano;
- la diversa collocazione del vigneto nella stessa campagna vitivinicola e all'interno dell'azienda in un posizione più favorevole dal punto di vista agronomico per la produzione di uva da vino;
- il miglioramento documentato delle tecniche di gestione dei vigneti nell'arco del quale viene resa possibile la prima meccanizzazione anche parziale del vigneto tramite un reimpianto.

2.2 Per tutte le azioni riportate al punto 2.1, si specifica che il presupposto per l'ammissibilità delle azioni richieste in domanda è che sia l'estirpo che l'impianto delle superfici vitate riportate in domanda devono avvenire nell'arco della stessa campagna viticola, cioè nella campagna viticola, nella quale viene presentata la domanda.

3. Azioni e operazioni non ammissibili

Le azioni e operazioni non ammissibili nell'ambito della ristrutturazione e riconversione dei vigneti concernono:

- 3.1 normale gestione del vigneto,
- 3.2 protezione contro i danni arrecati da selvaggina, uccelli o grandine,

- | | | | |
|------|--|------|---|
| 3.3 | Anlegen von Windschutzpflanzungen und -mauern, | 3.3 | costruzione di frangivento e muri di protezione, |
| 3.4 | Fahrwege und Aufzüge, | 3.4 | strade carrabili ed elevatori, |
| 3.5 | Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, | 3.5 | impianti irrigui e drenaggi, |
| 3.6 | Bodenverbesserungsarbeiten mit Ausnahme der Terrassierung und Bodenvorbereitung in Zonen von hoher Wertigkeit für die Umwelt und für die Landschaft, | 3.6 | lavori di miglioria del terreno eccetto la formazione di terrazze o la preparazione del terreno per le zone ad alta valenza ambientale e paesaggistica, |
| 3.7 | reine Veränderung der Pflanzabstände oder Reihenausrichtung, mit Ausnahme, dass diese zur erstmaligen Mechanisierung der Anlage zumindest durch ein Raupenfahrzeug führen, | 3.7 | mera variazione del sesto d'impianto o orientamento dei filari, ad eccezione che permetta per la prima volta una meccanizzazione con almeno un mezzo cingolato, |
| 3.8 | die Änderung der verschiedenen Erziehungstypen innerhalb der Erziehungsform „Spalier“ (Guyot), wie z.B. von Flachbogen auf Halbbogen oder Pendelbogen und umgekehrt, von Doppelbogen auf einfachem Flachbogen und umgekehrt, von Zapfenkordon auf Pendelbogen und umgekehrt, von Casarsa auf Pendelbogen und umgekehrt, von Sylvoz auf Pendelbogen und umgekehrt, von „Geneva Double Curtain (GDC)“ auf Pendelbogen und umgekehrt, | 3.8 | la variazione dei vari tipi di allevamento all'interno della forma di allevamento "spalliera" (guyot), come p.e. da cordone rinnovato semplice a cordone a mezzo archetto o ad archetto e viceversa, da cordone rinnovato doppio a cordone rinnovato semplice e viceversa, da cordone speronato a cordone ad archetto e viceversa, da casarsa a cordone ad archetto e viceversa, da Sylvoz a cordone ad archetto e viceversa, da „Geneva Double Curtain (GDC)“ a cordone ad archetto e viceversa, |
| 3.9 | die Änderung der verschiedenen Erziehungstypen innerhalb der Erziehungsform „Pergel“, wie z.B. von Einfachpergel auf Doppelpergel oder Bögen und umgekehrt. | 3.9 | la variazione dei vari tipi di allevamento all'interno della forma di allevamento "pergola", p.e. da pergola semplice a pergola doppia o archi e viceversa. |
| 3.10 | Neuanpflanzungen auf bisher nicht mit Reben bepflanzter Fläche, | 3.10 | nuovi impianti su superficie finora non vitata, |
| 3.11 | Wiederbepflanzungen, die nicht innerhalb des auf die Gesuchstellung nachfolgenden Jahres erfolgen, | 3.11 | reimpianti che non vengono eseguiti entro l'anno successivo alla domanda di aiuto, |
| 3.12 | bereits geförderte Wiederbepflanzungen, die jünger als 10 Jahre sind, | 3.12 | reimpianti di età inferiore ai 10 anni che hanno beneficiato nel medesimo periodo un contributo, |
| 3.13 | Rebanlagen, welche durch An-, bzw. Umpflanzung von zwei- oder mehrjährigem Pflanzmaterial errichtet worden sind; davon ausgenommen ist Pflanzmaterial, welches aus rückverschultem Rebschulbeständen stammt, | 3.13 | impianti che sono stati messi a dimora con piante di viti di età biennale o pluriennale eccetto materiale vivaistico derivante come rimesse dal barbatellaio, |
| 3.14 | Rebanlagen, welche durch bereits in Ertrag stehendes Pflanzmaterial errichtet worden sind. | 3.14 | impianti che sono stati messi a dimora con piante di viti in produzione. |

4. Anwendungsgebiet

Die Beihilferegelung ist nur innerhalb der Weinbaugebiete, gemäß den DOC-Erzeugungsvorschriften anwendbar, bzw. innerhalb der Abgrenzungen, die zusätzlich hierfür von der Landesabteilung Landwirtschaft grafisch vorgenommen worden sind.

5. Technische Einzelheiten

5.1 Es sind ausschließlich die Pergel- oder Spaliererziehungsformen zugelassen. Die Mindeststockanzahl der zu bepflanzenden Rebfläche beträgt in Einklang mit den DOC-Erzeugungsvorschriften 3.300 Reben/ha.

4. Area dell'intervento

La concessione del sostegno è ammissibile solamente nelle zone delimitate dai disciplinari DOC rispettivamente predisposte su base grafica entro la delimitazione aggiuntiva effettuata dalla Ripartizione provinciale agricoltura.

5. Modalità tecniche

5.1 Sono ammesse esclusivamente le forme di allevamento a pergola o a spalliera. Il numero minimo di ceppi è determinato, in conformità con i disciplinari DOC, in 3.300 viti/ha.

5.2 Es ist ausschließlich die Verwendung von zertifiziertem Pflanzgut zugelassen; der entsprechende Nachweis erfolgt durch Vorlage der Rechnung des Pflanzmaterials.

5.3 Die Vorgabe der ausschließlichen Verwendung von den in den DOC-Erzeugungsvorschriften vorgesehenen Sorten, ist in jedem Fall einzuhalten.

6. Mindestfläche

Die Mindesteingriffsfläche für die Durchführung der Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen beträgt 1.500 m². Dies gilt sowohl für Weinberge in Steillagen und Berggebieten in terrassierten Lagen als auch in den übrigen Zonen des Weinbaugebietes des Landes mit starker Zersplitterung der Grundstücke.

Die Begriffsbestimmung der Rebfläche nach Maßgabe des Artikels 75, Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 555/2008 gilt für die Gewährung des gegenständlichen Beitrages.

7. Beitragsermittlung und –auszahlung

7.1 Die Beitragsberechnung bezieht sich im Rahmen der Landesrichtpreise auf die tatsächlichen Erstellungskosten für Pflanzmaterial und Gerüst zusätzlich der fallweise vorliegenden Kosten für die Bodenvorbereitung und Terrassierung.

Die Höchstbeträge der anerkannten Kosten je Hektar betragen:

- bei Lagen bis zu 30 % Hangneigung 20.000,00 € für die Erstellungskosten für Pflanz- und Gerüstmaterial, 3.000,00 € für die Bodenvorbereitung und 2.500,00 € für die Terrassierung;
- bei Lagen über 30 % Hangneigung 20.000,00 € für die Erstellungskosten für Pflanz- und Gerüstmaterial, 8.000,00 € für die Bodenvorbereitung und 5.000,00 € für die Terrassierung.

Für die Festlegung der Zonen von hoher Wertigkeit für die Umwelt und für die Landschaft im Sinne des Ministerialdekretes Nr. 15938 vom 20. Dezember 2013 wird das Kriterium der Hangneigung über 30 % herangezogen, wobei jeder Antrag auf die Erfüllung dieses Kriteriums überprüft wird.

7.2 Der Beitragssatz beträgt 50 % auf die anerkannten Kosten.

7.3 Die Beitragsauszahlung erfolgt aufgrund des Nachweises von Rechnungen und gleichwertigen Kostenbelegen nach Fertigstellung und Abnahme. Vorschusszahlungen sind nicht zulässig.

7.4 Der Antrag für die Abrechnung der Beihilfe nach Fertigstellung und Abnahme muss innerhalb 30. Juni

5.2 È ammessa esclusivamente l'utilizzazione di materiale vivaistico certificato; essa è comprovata tramite la presentazione della fattura delle barbatelle.

5.3 In ogni caso sono ammesse esclusivamente le varietà di viti previste nei disciplinari DOC.

6. Superficie minima

La superficie minima oggetto dell'operazione di ristrutturazione e riconversione ammonta a 1.500 mq. Questo vale sia per vigneti in forte pendio e situati in zone montane che per vigneti in zone terrazzate e per vigneti situati nelle restanti zone viticole provinciali caratterizzate da accentuato frazionamento fondiario.

La definizione di superficie vitata di cui all'articolo 75, comma 1 del regolamento (CE) n. 555/2008 vale per la concessione dell'aiuto in oggetto.

7. Calcolo e pagamento dell'aiuto

7.1 Il calcolo dell'aiuto tiene conto dei costi effettivamente sostenuti nel rispetto del prezzario provinciale per l'acquisto delle barbatelle ed il materiale di sostegno, maggiorati dei costi per la preparazione del terreno e la formazione, se del caso, di terrazze.

I massimali delle spese ammesse per ettaro ammontano a:

- nelle zone fino 30 % di pendenza € 20.000,00 per i costi d'impianto (barbatelle e materiale di sostegno), € 3.000,00 per i costi per la preparazione del terreno e € 2.500,00 per la formazione di terrazze;
- nelle zone oltre il 30 % di pendenza € 20.000,00 per i costi d'impianto (barbatelle e materiale di sostegno), € 8.000,00 per i costi per la preparazione del terreno e € 5.000,00 per la formazione di terrazze.

L'individuazione della zona ad alta valenza ambientale e paesaggistica ai sensi del decreto ministeriale n. 15938 del 20 dicembre 2013 si basa sul criterio della pendenza del terreno superiore a 30 % e si esegue verificando che ogni singola domanda rispetta tale criterio.

7.2 Il tasso di contributo ammonta al 50 % delle spese ammesse.

7.3 Il pagamento dell'aiuto è subordinato alla presentazione di fatture o documenti giustificativi di spese equivalenti a collaudo degli interventi. Pagamenti di anticipo non sono ammissibili.

7.4 La richiesta di pagamento dell'aiuto a collaudo deve essere presentata entro il 30 giugno dell'anno

des auf die Gesuchstellung folgenden Jahres erfolgen. Es wird jedenfalls auf das Rundschreiben AGEA (Agenzia per le Erogazioni in Agricoltura) verwiesen, welches im restriktiveren Fall anzuwenden ist.

8. Kriterien für vorrangige Behandlung mit Punkteschema

8.1 Die Zulassung zur Beihilfe erfolgt jährlich aufgrund einer Rangfolge, die nach Zuteilung der nachfolgend angeführten Punkte erstellt wird:

	Punktezahl
- bei Wiederbepflanzung auf der gleichen Fläche in Gebieten, die von der Rodungsmaßnahme ausgeschlossen sind (Art. 85u – EU-VO 1234/2007)	21
- für Betriebsinhaber unter 40 Jahren	8
- bei Durchführung einer Sortenumstellung gemäß Punkt 2	6
- bei Durchführung eines zulässigen Wechsels der Erziehungsform	4
- bei Durchführung der Maßnahmen auf mehr als 25 % der Rebfläche des Betriebes.	2

Die Gesamtpunktezahl ergibt sich aus der Summe der jeweils zutreffenden Bedingungen.

8.2 Für die Gewährung der Punktezahl gemäß Punkt 8.1, 2. Gedankenstrich gilt der Zeitpunkt der Gesuchstellung.

8.3 Die jährliche Rangfolge der zugelassenen Beitragsansuchen erschöpft sich bei Erreichen der zustehenden Finanzmittel. Bei Punktegleichheit erhält der jüngere Betriebsführer den Vorzug.

9. Termine für Gesuchstellung und Prozeduren

Die Gesuche können jeweils zwischen 1. September und 31. Oktober des der Erstellung vorangehenden Jahres beim Landesamt für Obst- und Weinbau eingereicht werden. Falls die AGEA (Agenzia per le Erogazioni in Agricoltura) eventuell diesbezüglich andere restriktivere Bestimmungen erlässt, gelten jene von der AGEA.

successivo alla presentazione della domanda di aiuto. Si rimanda comunque alla circolare applicativa emanata da AGEA (Agenzia per le Erogazioni in Agricoltura) che, in caso restrittivo, farà testo.

8. Criteri di priorità con schema di punteggio

8.1 L'ammissione all'aiuto avviene annualmente secondo una graduatoria a seguito dell'assegnazione del seguente punteggio:

	punteggio
- reimpianti sulla stessa superficie in zone che sono in esenzione della misura di estirpazione (art. 85 duovicies – reg. CE 1234/2007)	21
- agricoltore di età inferiore di 40 anni	8
- riconversione varietale di cui al punto 2	6
- esecuzione di una modifica ammessa alla forma di allevamento	4
- esecuzione delle misure su oltre il 25 % della superficie vitata dell'azienda.	2

Il punteggio complessivo corrisponde alla somma dei punteggi assegnati per le condizioni corrispondenti.

8.2 Per l'assegnazione del punteggio secondo il punto 8.1, secondo trattino, vale il momento della presentazione della domanda.

8.3 La graduatoria annuale delle domande ammesse si esaurisce al raggiungimento delle risorse assegnate disponibili. A parità di punteggio si privilegiano i richiedenti più giovani.

9. Termini di presentazione delle domande e procedure

Le domande di aiuto possono essere presentate all'Ufficio provinciale frutticoltura dal 1° settembre fino al 31 ottobre dell'anno antecedente all'impianto. Eventuali ulteriori disposizioni più restrittive emanate da parte dell'AGEA (Agenzia per le Erogazioni in Agricoltura) sono quelle che, in ogni caso, faranno testo.